

Neuburger Youngsters überzeugen erneut

In Erlangen fand der letzter Kräftevergleich des Jahres für die TSV-Schwimmerinnen und Schwimmer statt.



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Neuburg beim Röthelheimcup in Erlangen. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Mit starken Leistungen beendeten die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Neuburg beim 29. Röthelheimcup im Erlanger Sportbecken das Wettkampfsjahr 2025. Für die zehn Aktiven des Vereins war es der letzte Wettkampf des Jahres und zugleich eine besondere Herausforderung durch die schnelle Umstellung auf die ungewohnte 50-Meter-Bahn.

Die Schwimmveranstaltung entwickelte sich zu einer echten Mammutveranstaltung. Insgesamt gingen 677 Aktive aus 34 Vereinen an den Start, die an zwei Wettkampftagen zusammen 3377 Einzelstarts absolvierten. Trotz der großen Konkurrenz und der Umstellung vom heimischen 25-Meter-Becken auf die lange Bahn konnten die Neuburger mit überzeugenden Ergebnissen aufwarten.

Insgesamt absolvierten die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer 40 Starts und erzielten dabei herausragende 33 persönliche Bestzeiten. Damit bestätigten sich die Trainingsergebnisse der vergangenen Monate eindrucksvoll.

Für das sportliche Highlight sorgte gleich zu Beginn der Veranstaltung Pauline Moggl (Jahrgang 2010). Über die lange 200 Meter Schmetterling Distanz setzte sie sich nach vier kräftezehrenden Bahnen mit einer Zeit von 3:24,77 Minuten durch und sicherte sich den ersten Platz und den einzigen Medaillengewinn an diesem Wochenende für den TSV. Mehrere weitere Top-Ten-Platzierungen rundeten das erfolgreiche Abschneiden ab. Etwas Pech hatten die Rückenschwimmerinnen Lena Kozlowski (Jg. 2015) und Nora Wittmann (Jahrgang 2014), die über 50 Meter Rücken jeweils den vierten Platz belegten. Dennoch durften sich beide über deutliche Leistungssteigerungen freuen. Kozlowski schwamm 48,94 Sekunden, Wittmann

verbesserte sich auf starke 44,48 Sekunden. Beide konnten weitere Ergebnisse unter den Besten erreichen. Kozlowski erreichte Platz 8 über 50 Meter Schmetterling und Wittmann Platz 7.

Justus Fortner (Jahrgang 2010) platzierte sich zweimal unter den besten Zehn: Platz 7 über 200 Meter Rücken und Platz 9 über 200 Meter Lagen. Bei all seinen vier Starts erzielte er neue persönliche Bestzeiten.

Auch Jonathan Kirschner (Jahrgang 2012) überzeugte über 50 Meter Rücken mit Platz 7 und 100 m Brust mit Platz 10 – ebenfalls mit neuen Bestzeiten.

Die Rückenspezialistin Magdalena Rößler (Jahrgang 2011) belegte über 50 und 200 Meter Rücken jeweils den neunten Platz und unterstrich ihre gute Form mit neuen Bestzeiten. Johanna Mamot (Jahrgang 2010), ihre neue Teamkollegin, erreichte Platz 5 über 200 Meter Rücken, sowie Platz 9 über 100 Meter Brust.

Weiter auf einem sehr guten Weg befindet sich Nele Petsch (Jahrgang 2012). Sie absolvierte fünf Starts, schwamm vier Bestzeiten und erzielte mit Platz 11 über 200 Meter Rücken ihr bestes Ergebnis. Einen besonders großen Leistungssprung machte in den vergangenen Monaten Willi Winter (Jahrgang 2011). Der Brustspezialist schwamm bei

allen fünf Starts Bestzeiten und verbesserte sich über 100 Meter Brust auf 1:24,71 Minuten, was ihm den zehnten Platz einbrachte.

Nun steht für die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Neuberg eine zweimonatige Trainingsphase mit dem Schwerpunkt Grundlagenausdauer an. Ziel ist es, im Februar 2026 die positiven Entwicklungen fortzusetzen, weitere Bestzeiten zu erzielen und erneut mit starken Platzierungen zu überzeugen